

Profi-Beratung:

- Workshop Farbe
- Kindgerechtes Wohnzimmer
- Insektenschutz

Romantik pur:
1 Gartenhaus
3 x anders



Inspirationen für Haus und Garten

LUST AUF FARBE!

Stoffe, Wandfarben, Deko, Küchenfronten

A photograph of a modern bathroom. On the left, a glass shower enclosure is visible. In the center, a white toilet is partially obscured by the shower door. To the right, a wooden vanity with a white sink is shown. A wicker basket sits on the floor next to the vanity. A skylight is set into the white ceiling. The walls are covered in light-colored tiles, and the floor is made of wood. The overall aesthetic is clean and bright.

Alles frisch unterm Dach

30 Jahre sind genug! Dem Bad von Familie Dietrich sah man sein Alter an: **Es war Zeit zu renovieren.** Jetzt freuen sich alle nicht nur morgens auf das ganz große Duschvergnügen

Fotos: Angelika Lorenzen, Styling: Dörte Zimmermann, Text: Ann-Kathrin Frese

2



1 Seitenwechsel Wo vorher die Dusche war, ist jetzt ein Einbauschränk eingepasst – ein maßgeschneiderter Entwurf der Planerin. Weiß lackiert, bringt die ehemals Holzvertäfelte Decke den Raum zum Strahlen.

2 Perfekt genutzt Da für zwei Waschbecken nicht ausreichend Platz vorhanden war, wurde ein größeres Einzelbecken (Alape, Armatur: Hansa) in den Waschtisch im Holzlook eingelassen. Er ist wie der Spiegel extra angefertigt worden. Eine zweite Ebene bietet Stauraum z. B. für Handtücher.

3 Wohltuend Die tropfenförmigen Bürsten machen Pflege doppelt schön. Mit Schälchen für Öl oder Creme, je ca. 25 Euro (Raumgestalt).

4 Wasserspiele Eine Augenweide und angenehm auf der Haut – das handgesiedete Seifenstück ist ein duftendes Urlaubsmitbringsel.

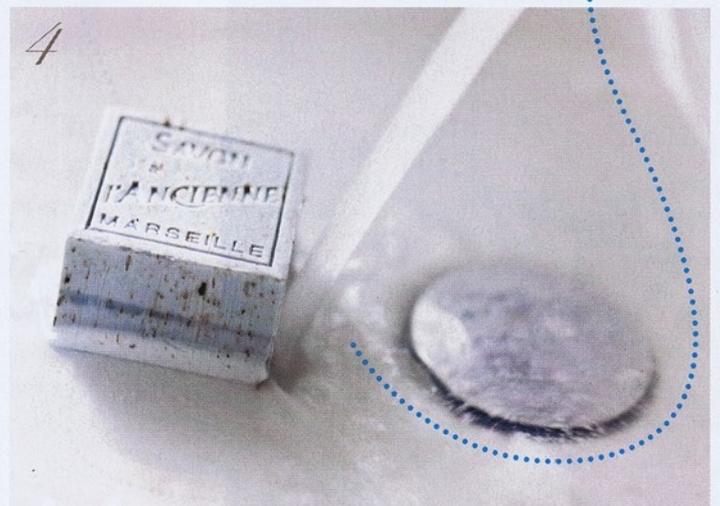


3

VORHER



IN DIE JAHRE GEKOMMEN Das alte Badezimmer hatte seine Glanzzeit hinter sich. Kühle Fliesen, teilweise bis unter die Decke, und dazu eine braune Holzvertäfelung an der Schräge ließen den Raum ungemütlich und beengt erscheinen. Die Möbel wirkten zusammengewürfelt und altmodisch.



4

Duschspaß ohne Grenzen

1 Farbkonzept In Harmonie zu Möbeln und Fußboden stehen Seifenspender und -schale sowie der Wattebehälter aus dunklem Mangoholz, Serie „Combo“ (Möve). Einen frischen Kontrast setzt der Stoffkorb (H & M).

2 Platz satt bietet die bodenebene Dusche mit der Glasabtrennung „TerraShower“ (Koralle, Armatur: Hansa). Eine Nische dient als Ablage für Shampoo und Duschgel. Interessant: Hier tauchen die Mosaikfliesen vom Boden (Woodker) wieder auf.

3 Schwebend Der Vorteil des wandhängenden WCs (Villeroy & Boch) ist seine Reinigungsfreundlichkeit. Der Spülkasten verschwindet in der Vorwandinstallation (Geberit).

4 Täuschend echt Sie sehen aus wie urige Dielen, sind aber aus glasierter Keramik: Die Fliesen „Iroker“ in Holzoptik (Woodker) ergänzen die Einbaumöbel ideal. Sie verleihen dem Badezimmer zusätzlich Wohnlichkeit und Wärme.





Unser Haus habe ich 1982 mit meinem Vater und meinem Bruder gebaut. Nach 30 Jahren war es jetzt an der Zeit für ein neues Badezimmer“, sagt Eigentümer Jörg Dietrich. So ein Umbau ist mit allerlei Umständen verbunden, doch Familie Dietrich ließ sich nicht abschrecken und holte sich Hilfe von einer Innenarchitektin. Heike Inkermann stellte fest, dass man hier von Grund auf sanieren musste. Holzdecke und Fliesen kamen runter, alle Leitungen wurden erneuert.

In enger Absprache mit der Familie entstand das neue Bad: Modern und geräumig, aber auch gemütlich und einladend sollte es werden. Und vor allem mit einer großzügigen bodenebenen Dusche statt einer Wanne. Außerdem wurde ausreichend Stauraum benötigt. Der Mix aus dunklen Bodenfliesen in Holzoptik und großformatigen Wandfliesen schafft ein wohnliches Ambiente, die Dusche wirkt dank rahmenloser Glaswände beinahe unsichtbar. Wegen der Dachschräge war es schwer, passende Möbel zu finden. Daher wurden Schrank, Waschtisch und auch Spiegel vom Tischler maßgefertigt. „Viele wissen nicht, dass sich dies durchaus lohnt“, erklärt die Innenarchitektin, „man hat die perfekten Möbel für seine vier Wände. Das muss nicht immer die teurere Lösung sein.“

Planung: Heike Inkermann, Dipl.-Ing. Architektin, Steinmüllerweg 13, 36257 Lemgo, Tel. 0 52 61/66 01 22, www.inkermann-architektur.de

VORHER



AUSGETAUSCHT Weiße Wanne, umgeben von weißen Fliesen, direkt daneben das WC – die kühle und sterile Atmosphäre gefiel Familie Dietrich nicht mehr. Die Wanne konnte der Dusche weichen, da es noch eine zweite im Haus gibt.

